WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 182 -

10. November 2008

Editorial ....

Moin Folks . . . das vergangene Wochenende war ein eher Übersichtliches. FIA GT am Freitag Abend bei der SOKO Keller und 245 am Samstag im ScaRaDo. Mehr war nicht . . .

Als Ausgleich wird die anstehende Woche im westlichen Slotracing keinesfalls langweilig☺: Gleich am Mittwoch Abend brummen die V8 der Craftsman Trucks in Kamp-Lintfort . . .

Weiter geht es am nächsten Samstag mit dem 2. Lauf zur DTM in Köln, dem Finale der NASCAR Grand National in Schwerte sowie der Ruhrgebiets Börse (ehemals Wischlingen) in Oberhausen. Am Sonntag finden schließlich der letzte Classic Formula Day (in der Duisburger Rennpiste) in diesem Jahr sowie das Finale der Trans-Am im Dortmunder ScaRaDo statt . . .

Folglich enthält die „WILD WEST WEEKLY“ Ausgabe 182 mehr Vorberichte als Reportagen. Einen Nachtrag zur Classic Formula reichte Taffy Ulrich ein und zur 245 war der Schleichende tätig . . .

In die Zukunft schauen hingegen Nick Speedman (Craftsman und NASCAR), Taffy Ulrich (Classic Formula), Andreas Rehm (Trans-Am) und André Kaczmarek (D-V 250). Einen umfassenden Vorbericht zur DTM wies bereits die letzte WWW auf - dennoch legt Andreas Päppinghaus in dieser Woche nochmals kurz nach . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- 4. Classic Formula Day 2008 am 21. September 2008 in Kottenheim
- Gruppe 2 4 5 7. Lauf am 8. November 2008 in Dortmund
- Craftsman Truck Series 3. Lauf am 12. November 2008 in Kamp-Lintfort
- DTM 2. Lauf am 15. November 2008 in Köln
- NASCAR Grand National 8. Lauf am 15. November 2008 in Schwerte
- Classic Formula Day 5. Lauf am 16. November 2008 in Duisburg
- Trans-Am 9. Lauf am 16. November 2008 in Dortmund
- Duessel-Village 250 7. Lauf am 18. November 2008 in D-Gerresheim

4. Classic Formula Day 2008

am 21. September 2008 in Kottenheim

geschrieben von Taffy

Showdown auf dem Eifelring

Vorbemerkung: Man verzeihe es dem Verfasser, aber erstmals haben die Anforderungen des realen Lebens verhindert, dass ein Bericht zum Classic Formula Day zeitnah erscheint. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, daher jetzt also:

Kottenheim. Die schnelle Bahn von Michael Ortmann, bekannt als Eifelring, war wieder einmal Veranstaltungsort für einen Classic Formula Day, den vierten in diesem Jahr und gleichzeitig das letzte offene Rennen auf diesem Kurs überhaupt. Michael wird in Zukunft nur noch Einladungsrennen auf diesem Kurs fahren. Eine Entscheidung, die Peter Hartmann und Taffy Ulrich als CFD Veranstalter sehr bedauern. Umso gespannter jedoch waren sie, wer unter den bisherigen Rennteilnehmern sich diese Veran-

staltung, zu der sie für den 21.09.08 eingeladen hatten, nicht entgehen lassen würde.

Kompakt . . .

- **12 Starter in je 2 Klassen am Regler**
- **Michael Ortmann siegt in beiden Klassen**
- **Letzte offene Veranstaltung auf dem Eifelring**

Fotos: Alex Hecht , hier Stefan Laubs BMW

Da die Classic Formula Days nicht als Serie, sondern als Folge von Einzelveranstaltungen organisiert sind, besteht der Reiz auch darin, dass sich immer wieder neue Fahrerfelder zusammenfinden. Zwar hatte diesmal aus dem Fahrerkreis um Michael Ortmann niemand zur Unterstützung des Bahneigners Zeit, aber außer den bekannten Gesichtern von Andreas Huth, Stefan Laub, Robert Ehl, und Josef Wingender freuten sich Peter Hartmann und Taffy Ulrich über Ingo Heimann, der seit längerem wieder einmal bei den Classic Formula Days antrat, im „Gepäck“ neben zwei schönen neu gebauten Rennwagen auch Volker Schulte, Renn-Urgestein, der ebenfalls gleich zwei eigene Slotcars mitbrachte. Auch zwei Rookies, Alexander „Smart“ Hecht und Jürgen Nittel konnten begrüßt werden. Als „Teppichrutscher“ wussten sie zwar immerhin, wie ein Regler aussieht, aber das Geschehen auf einer großen Clubbahn und die Verhaltensregeln bei einer Rennveranstaltung mussten sie fix beigebracht bekommen. Mit Leihfahrzeugen versehen, bot sich hier nun für sie die Gelegenheit, etwas Rennerfahrung zu sammeln.

Daneben hatte sich Alex Hecht als Haus- und Hoffotograf angeboten, was Taffy, froh über diese Entlastung, gerne annahm. Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl konnten natürlich die seit dem letzten Rennen vollendeten Basteleien ausgiebig bestaunt werden, der nicht zu enge Zeitplan ließ daneben auch genug Zeit für Training und Abstimmungsarbeiten. Insgesamt waren deutlich die Bemühungen um weitere Detaillierung der Fahrzeuge erkennbar, der Scale Gedanke, der den Veranstaltern am Herzen liegt, wird immer besser umgesetzt. Ob es sich um mit Verkabelung ausgestattete Motoren oder aussagekräftige Fahrerfigurgesichter handelte, überall erblickten die Veranstalter erfreuliches.

Die technische Abnahme ergab wenig Beanstandungen. Es ist jedoch auch ungleich schwieriger, bei den engen Formelkarossen nachträglich Gewichtsprobleme zu lösen, so dass die Teilnehmer schon von daher bemüht sind, von vornherein die technischen Vorgaben möglichst zu erfüllen. Lediglich zum Thema Reifen-/Laufflächenbreite gab es etwas Diskussion…

Technische Abnahme

Nach und nach fanden alle Renner in den Parc Fermé.

Die Startgruppeneinteilung erfolgte nach der bisherigen oder vermuteten Leistungsstärke,

wobei jeder Gruppe einer der beiden Rookies zugeteilt wurde.

Parc Fermé

So traten zum einen Michael Ortmann, Andreas Huth, Stefan Laub, Peter Hartmann und Ingo Heimann an die Regler, verstärkt durch Jürgen Nittel - während sich zum anderen Volker Schulte, Robert Ehl, Jupp Wingender, der Verfasser und Alex Hecht in einer Fünfer-Gruppe zusammenfanden.

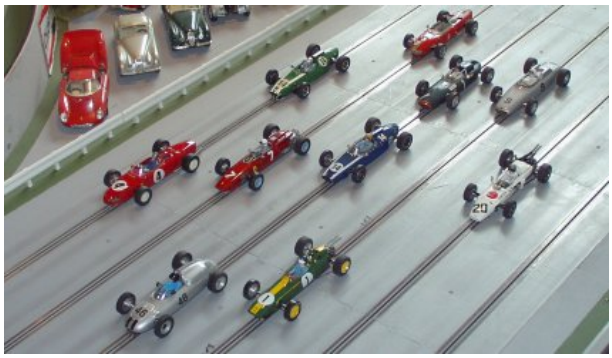
Ziemlich pünktlich und unter Einhaltung der organisatorischen Zeitvorgaben

Hier wird auf die Zeit geachtet!

startete dann mit einem interessanten Feld von Wagen der Lauf der

Formula `65

Die Übermacht der Ferrari 156 war diesmal nicht vorhanden, ein buntes Feld mit Cooper T60, Honda Ra 272, Porsche 718 und 804, BRM und Ferrari 158 machte sich zwischen zwei „156ern“ breit.



Startfeld der Formula 65

Was bleibt dem Verfasser im Rückblick aus dem Rennen in Erinnerung?

Ein überraschend starker Volker Schulte, der seinen Porsche 804 hier erstmals an den Start und auf einen hervorragenden vierten Platz fuhr. Zwei Rookies, von denen man sagen konnte: sie haben nicht gestört! Und das ist für Erststarter ohne jegliche Erfahrung auf Clubbahnen schon ein ehrlich gemeintes Kompliment. Ein sehr enges Finish mit jeweils einer Runde Abstand auf den Plätzen eins bis vier. Verdienter Sieger: Michael Ortmann, gefolgt von Andreas Huth und Stefan Laub. Auf Platz fünf, schon mit Abstand und mit seinem BRM unzufrieden Peter Hartmann. Auch Ingo Heimann kam mit seinem fein detaillierten Ferrari 158 nicht mit, das Auto dagegen ist schon eine Show:

Da guckst!

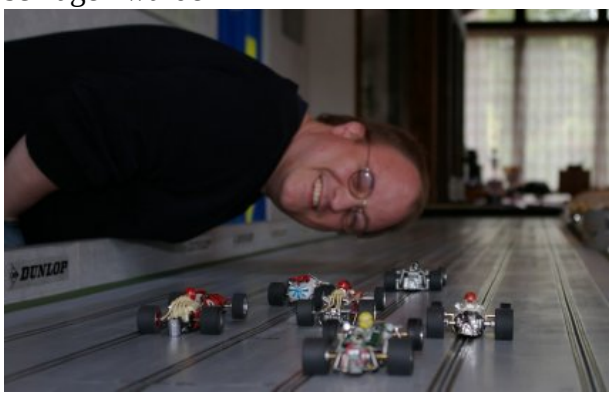
Alle anderen unter „ferner liefen“. Taffys erster Einsatz als Rennleiter am PC, puh, geschwitzt! Diese Emotionen, wenn da am Anfang so einiges mal falsch lief. Den Blutdruck seines Co-Veranstalters am Regler wollte Taffy nicht haben…

Mittagspause hieß dann: Spaghetti essen und Streichhölzchen legen. Gegen das Catering der Familie Ortmann gab es wieder einmal

nichts zu meckern und die Streichhölzer waren für das traditionelle Voting des Best of Show-Preises vorgesehen, der diesmal sehr verdient an Ingo Heimanns Lotus 49B ging.

Best of Show: Lotus 49B / Ingo Heimann

Mit Spannung wurde nun erwartet, wie sich die Renner der Formelklasse bis 1970 hier schlagen würden



Vorsicht, sonst ist die Nase ab!

Unter Neugruppierung startete der Lauf der

Formula `70

Stefan Laub brachte einen psychodelic-orangenen BMW F2 erstmals an den Start, auch Volker Schulte hatte für sein Einsatzfahrzeug auf die originale Carrera-Karosse zurückgegriffen. Ingo Heimann wollte tatsächlich den Lotus 49B einsetzen, einziges „Flügelauto“ am Start. Damit muss man im Rennen auf Blessuren gefasst sein. Gut, dass der Wagen vor dem Rennen für die Wertung fotografiert worden war… Michael Ortmann hatte einen der von ihm auch vertriebenen Matra V12-Carrera-Replicas präpariert, Peter Hartmann hatte seinen Ferrari 312 fertig, alle anderen Wagen waren alte Bekannte.

Da als zwölfter Mann noch Alexander Ortmann erwartet wurde, starteten Alex Hecht und Jürgen Nittel in der ersten Gruppe zusammen mit Ingo, Jupp, Taffy und Robert. Ingos Lotus 49B war in dieser Gruppe das einzige Car, das über 200 Runden erreichte, darunter fuhren die übrigen in dieser Gruppe jeder auf unterschiedlichem Niveau ihr eigenes Rennen. Diese Gruppeneinteilung war jedenfalls durchgängig richtig. Zusätzlich gab es einiges an technischen Defekten.

Feld der Formula 70 beim Concours

In der zweiten Startgruppe beharkten sich dann die beiden Ortmänner heftig (ein Duell, nach dem sich ein weiteres Mal Michael Ortmann als Sieger feiern lassen konnte), dichtauf Peter Hartmann, der diesmal mit der Leistung seines Einsatzfahrzeuges sehr zufrieden war. Volker Schulte (erneut Vierter!), Stefan Laub und Andreas Huth hießen dann die nächstplatzierten nach einem äußerst spannenden und emotionsgeladenen Rennen. Chapeau für die Kombattanten !

Zischhhhh

Während sich das Veranstalter-Duo nun an den mitgebrachten Laptop zwecks Auswertung der Rennen begab und die Sieger-

ehrung vorbereitete, ging der Rest der Mannschaft zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen über, der Classic Formula Day sollte doch so entspannt enden, wie er angefangen hatte.

Diesmal gab es als Preise diese Pötte zum „ins-Regal-zu-den-anderen-stellen“:

…und die gingen beide an Michael Ortmann.

Natürlich erhielt auch Ingo Heimann seinen Preis. „Best of Show“ hieß diesmal: Auswahl zwischen Ferrari-Kalender oder Bild vom GP von Monaco 1967, der Kalender wird wohl jetzt schon den Bahnraum der „SOKO Keller“ verzieren.

von diesen Pötten hat Michael schon mehr..

Ferrari-Kalender für Ingos Lotus!

Damit ging dann der vierte Classic Formula Day 2008 zu Ende; dem Verfasser bleibt, Michael Ortmann für seine Gastfreundschaft zu danken und auch noch mal einen Dank an Alex Hecht zu richten, ohne den die Fotos in diesem Beitrag nicht zustande gekommen wären.

In größerem Format sind die Fotos dieses Beitrags in diesem Webalbum zu finden.

Die Rennergebnisse in tabellarischer Form findet Ihr hier.

Es folgt gleich anschließend der Vorbericht zum kommenden 5.Classic Formula Day in der Rennpiste Duisburg, Fragen bitte wie immer an Taffy Ulrich (vonHayn-Ulrich@t-online.de)

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Classic Formula Days

Gruppe 245

7. Lauf am 8. November 2008 in Dortmund

Der siebte und vorletzte Lauf zur **Gruppe 245** im Dortmunder ScaRaDo musste einige Vorentscheidungen in den Wertungen der drei Gruppen bzw. der Sonderwertungen bringen. Das ist das Schöne zum Saisonende – ein wenig mehr an Spannung ist quasi automatisch gewährleistet . . .
Folglich war im Vorfeld der ein oder andere engagierte 245er verschiedentlich bis häufiger im ScaRaDo anzutreffen. Man durfte mächtig gespannt sein, was dieses „Höhentraining“ an Auswirkungen gezeigt hat. Ohne zu viel verraten zu wollen . . . es wurden viele aber glücklicherweise alle Erwartungen erfüllt . . . ☺☺

Bernd, das könnte das Motto der 245 werden !!

Kompakt . . .

- **ScaRaDo (wie immer) eine Reise wert . . .**
- **26 Starter . . .**
- **erwartungsgemäß drei Siege für JanS . . .**
- **„Silber“ an Ingo Vorberg und RalfS . . .**
- **P3 gut verteilt - Markus Kever (Gr.2), Dieter Sommer (Gr.4) und Jörg Fischer (Gr.5) auf dem Treppchen . . .**
- **245-Soap at it’s best - keine Position wirklich sicher und häufig Abstände in Teilmetern . . .**
- **Der „Racedirector“ hatte alle(s) fest im Griff . . . !!**

Strecke . . .

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 7 (Eingang gegenüber !)
44287 Dortmund Aplerbeck

Url
www.scarado.de

Strecke
6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

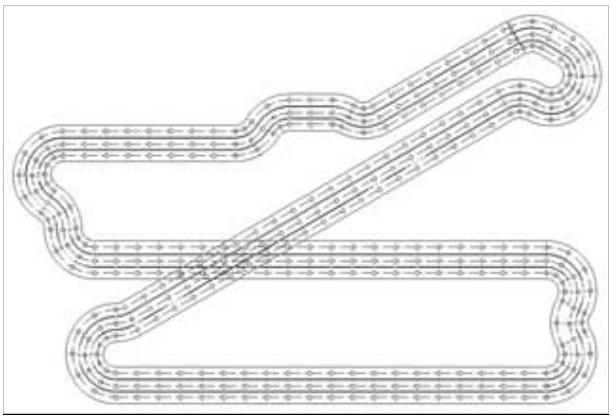
Vorgeplänkel . . .

Im 245-Tipp wird die Position Eins immer ausgeklammert. Warum, das zeigte der 7. Lauf zur 245 im ScaRaDo. In Abwesenheit seines Lieblingsgegners Sebastian Nockemann zweifelte niemand an drei Mal „Gold“ für JanS. Nur begann für die Plätze 2ff das große Grübeln. Zu viele 245er kamen für Platzierungen in den Top 10 bzw. auf den für den Tipp relevanten Rängen 2, 4 und 5 in Betracht. Die meistgestellte Frage des Vormittages lautete „Ralf, wie läuft Dein Gr.2 !?“ – es wurde halt u.a. der Kandidat für den 2. Platz in dieser Gruppe gesucht . . .

Etliche Folks hatten die Pause nach dem Rennen im Heaven genutzt und eine „Zehnerkarte“ in Dortmund gelöst. Ob dies aber für Plätze an der Sonne ausreichen würde, bezweifelten die meisten tippenden 245er . . .
Der einzige Heimascari in der 245 machte es den Folks auch nicht leichter. Björn Körner mochte mangels Motivation nicht antreten – das Alter Ü20 scheint ein wirklich Schwieriges zu sein . . . ☺☺

„Fabelzeiten“ um 8.4 Sekunden waren u.a. von den Herren Kaina, Sommer und Vorberg zu vernehmen - selbstredend auf den schnellen Spuren mit vollem Grip erzielt. S² trainierte am Freitag Abend hingegen ausschließlich „mit ohne Grip“ auf der langsamen Spur 6 und

kratzte mehr oder weniger an der 9.0 Schallmauer.



Zur Auffrischung der Kurs im ScaRaDo aus der Vogelperspektive – irgendwie sieht das anders aus, wenn man am Regler steht . . . ☺☺

Eine Standortbestimmung war jedoch damit kaum möglich – denn der Renningenieur hatte die altbekannte GT/LM-Devise ausgegeben „was ohne Grip funktioniert, passt auch mit vollem Grip“ und wich davon bis Samstag Mittag nicht ab.
Damit wurde den Tippgebern der Job zusätzlich schwer gemacht und dem „schleichenden Spott“ zur Siegerehrung einmal mehr Tür und Tor geöffnet . . . ☺☺

Vorbereitung . . .

Bereits bei Clubabenden oder -rennen der letzten Wochen tauchten ab und an vertraute Namen aus der 245 auf. Jedoch blieb der Vorbereitungsaufwand der 245er auf bekannt überschaubarem Level. Rund ein Drittel des Starterfeldes liefen am **Freitag Abend** auf, um ihren Boliden Beine zu machen bzw. den Kurs in den Griff zu bekommen . . .

Rundum-Neueinsteiger Martin Schülke drehte schon am Freitag Abend ein paar Runden . . .

Dafür war am **Samstag Früh** um 8:00h bereits „Full House“ angesagt. Die 245 ist einfach keine Serie für Langschläfer !!

Für das gesamte Wochenende musste unterschieden werden in alte ScaRaDo Routiniers – die 245 fährt dort im 7. Jahr. Ferner in Folks, die den schnellen Kurs zumindest halbwegs kennen und in absolute Dortmund Neulinge, die sich den Kurs am Samstag Vormittag erschließen mussten. Gerade vor Letzteren und den teilweise von ihnen im Laufe des Nachmittags erzielten Ergebnissen zieht der Autor aufrichtig den Hut . . . !!

What’s new . . .

So richtig neu war nur Christian Thöne am Start, der bislang erst ein wenig „easy*“ Luft geschnuppert hatte. Beinahe ein fremdes Gesicht bot Holger Sarnow nach annähernd einem halben Jahr Pause – der arme Kerl musste die zwei letzten Läufe auslassen und Feiern bzw. Urlaub machen . . . ☺☺

An der Fahrzeug Front entstieg der alte „Pizzateller“ vom Team S² wie Phönix aus der Asche. Der rare Nissan Skyline turbo wurde im Frühjahr 2005 Opfer eines entgleisenden Konkurrenten und erst jetzt unter Zuhilfenahme von viel Polystyrol und Pat-On-Resine neu aufgebaut. Mit diesem Boliden wollte JanS die Restchance auf den Titel in der Gruppe 5 wahren und die Vorgabe des schleichenden Orakels von 127 Runden einlösen . . .
Star des Tages war aber sicherlich Ingo Vorberg, der mit leichter Verspätung von von ca. 1,5 Jahren zumindest zwei seiner avisierten drei Neubauten vorstellte. Ein Alfasud Sprint TI in der Gruppe 2 und ein Ferrari 365 GT4 BB in der Gruppe 5 sollten um den Kurs racen. Ebenfalls neu und ebenfalls aus Schwerte stammten der Gruppe 2 Toyota Tercel und der 365 GT4 BB von Dirk Stracke . . .

Neuer Ford Escort II aus der Heß Family . . .

Zwangsläufig neu waren die Fahrzeuge von Christian Thöne. Ein Käfer-Cup VW 1300 aus Teutonien stellte den Rekord des Tages bezüglich der Fahrzeugbreite auf und ein robuster M1 komplettierte Christians Fuhrpark. Außerdem stellte Marius Heß kurzfristig einen Ford Escort II an den Start . . .
Blieb noch ein zweiter neuer Gruppe 4 Flitzer zu vermelden: Ein Lamborghini LP400 von Rückkehrer Holger Sarnow, der im Partnerlook zum bereits etwas älteren Haushalter LP-400 ganz in Grün gehalten war . . .

Nicht alle Zuschauer am Rande der Strecke waren vom 245 Rennen fasziniert . . . ☺☺

Racing . . .

Aufgrund der zu vermutenden gut vier Startgruppen wurde eine Startzeit von 12:30h ins Auge gefasst. Dementsprechend reichte ein Beginn der **technischen Abnahme** gegen 11:30h. Zwischendrin war immer ein wenig Motortest angesagt, um die Anzahl an Referenzwerten für Schwarze Carrera Motoren der Zahl 600 anzunähern . . .

Als **Schlagzahl** gab das schleichende Orakel für JanS 21 Runden pro Heat vor. Dem restlichen Feld gönnte der „Seher“ auch 20 Runden, um in die Top 6 vorzustoßen. Naturgemäß gelten diese Werte eher für die Gruppen 4 und 5 – für die schmalen Gruppe 2 Tourenwagen darfs auch gerne knapp eine Runde weniger pro Spur sein . . .

In der **Startaufstellung** mussten schließlich 77 Fahrzeuge berücksichtigt werden, was 12 Gruppen ergab, von welchen fünf als 7er Startgruppen zusammen gestellt wurden.
Mit leichter Verspätung gab den die ScaRaDo Reiseleiter gegen 12:40h erstmalig Strom auf die Bahn . . .

Zusammenfassung . . .

Die 245 setzte die „Soap“ der letzten Rennen auch im ScaRaDo nahtlos fort. „Soap“ ist hierbei keinesfalls despektierlich gemeint – bei drei Rennklassen liegen halt Freud und Leid dicht beieinander. Dem Triumph in der einen Klasse folgt (oder geht voran) halt oft ein mittelprächtiges Resultat oder gar ein Desaster in einer anderen. Das macht halt den Reiz der 245 aus . . .
Ein gutes Bespiel bot Dirk Haushalter: Einer genialen P4 in der Gruppe 5 gingen Schleiferprobleme und eine eher magere P13 in der Gruppe 2 voraus. Oder einer der jungen 245-Rookies: Johannes Kießling kam (erneut) mit zwei Fahrzeugen nicht ganz problemlos durch, vermochte aber den Gruppe 4 M1 auf einer guter P13 abzustellen . . .
Dass es auch an der Spitze nicht problemlos ging, belegte JanS. Der Gruppe 2 Camaro mochte auf den ersten Runden nicht recht anlaufen, sodass der gute Vorjahresrekord darob verfehlt wurde. Der Gr.4 Jota lief nicht optimal, sodass er unter Druck durch den Senior kam. Beim Gruppe 5 Skyline reklamierte er Stromaufnahmeprobleme und Vaters 320 Aeroheck warf im 2.Durchgang erst ein Federbein ab und kollabierte im 5. Heat dann völlig. Der Ingenieur war tief deprimiert – und der Schleichende trotz der Panne völlig happy: Wird doch das Finale in Köln zumindest in der Gruppe 5 den totalen Showdown erleben. Nockemann vs. Schaffland müssen den Gruppensieg ausfahren und die Herren Kaina, Vorberg

und Schaffland Senior rangeln bei quasi identischer Ausgangsposition um den dritten Platz auf dem Treppchen – und zwar alle Fünf brav nebeneinander und zwar im letzten Rennen des Tages bzw. der Saison . . . ☺☺

Die Abmessungen des „Pizzatellers“ (2. von Links) werden erst im Luftbild so recht ersichtlich . . .
Ebenfalls im Bild der neue Alfasud TI von Ingo Vorberg (2. von Rechts) . . .

Wenden wir uns erst einmal den Jungs zu, die halbwegs konstant ihre Ergebnisse einfuhren. Jörg Fischer schaffte ein sauberes 4-6-3, was ihm nach Addition der Runden eine tolle Position einbringen sollte. Auch HaJü Eifler zeigte mit 5-7-6 eine konstante Leistung.
Etwas mehr – wenn auch ohne große technische Probleme – pendelten dann schon Dieter Sommer (8-3-5), Markus Kever (3-5-9) und Ingo Vorberg (7-4-2). Sie waren dennoch in der Endabrechung ganz weit vorn zu finden.

Nun können wir uns so langsam wieder der Abteilung „Soap“ zuwenden: Dirk Stracke fuhr eine gute Gruppe 2 – er landete auf P6 und nur 2 Teilmeter fehlten auf den Vorder- (HaJü Eifler) bzw. 3 Teilmeter auf den Hintermann (Ingo Vorberg). In der Gruppe 4 war P9 noch ok, aber der neue Gruppe 5 Ferrari 365 GT4 BB verhagelte mit P15 den Tag . . .
Udo Kaina hatte es da leichter: Die Plätze 10-10-7 stellten ihn alle nicht wirklich zufrieden. Am Stecken des Reglers hatte es nicht gelegen – hier hatte er jede Unterstützung. Die Technik der Slotcars hielt auch . . . also muss es am Sonnenschein gelegen haben. Schön, dass Udo dennoch nie den Humor verliert . . . !!

Peter Sarnow stand sich in der Gruppe 2 selbst im Weg und ließ sich auf zu viele überflüssige Kämpfe ein. P9 mit dem 320i war zwar toll, aber ein bis vier Plätze weiter vorn hätte er auch landen können. Der Gr.4 Jota ist sein Problemkind (P15) und P10 in der Gruppe 5 ließ die Sarnow-Sonne wieder scheinen . . .
Der andere Sarnow Bruder haderte mit dem Getriebe des Gruppe 2 Firebird, welches JanS verschiedentlich richten musste (und „Holle“ sogar zum Weiterfahren überreden). Dafür lief der neue LP400 gleich auf Anhieb auf Platz 8 der Gruppe 4 ein. Und P13 mit dem 320 turbo gingen einfach nur ok . . .

Ralf Thöne hingegen zeigte mit zwei P11 in den Gruppen 2 und 5, dass es weiter aufwärts geht. Nur die Gruppe 4 hinkte mit P18 ein wenig hinterher. Leicht abwärts zeigte dagegen die Formkurve von Peter Höhne (12-20-17), dem die deutlich schwierigeren Strecken der zweiten Saisonhälfte einfach zu schaffen machen. I.d.R. unbekannte Strecken, wenig Vorbereitungszeit und beruflicher Stress sind die wesentlichen Faktoren – am Samstag kamen auch noch Schleiferprobleme hinzu. Dafür sind die neuen Scheibenwischer aus Gummi, welche Peter quasi extra für die 245 fertigt, eine Wucht !!

Die Fahrzeuge der ersten Startgruppe . . .

Jörg Mews dürfte zu den gleichmäßig Unglücklichen zählen und war zusammen mit JanS der Konstanteste. In allen drei Gruppen wurde eine solide Leistung nicht belohnt – es fehlten immer nur jeweils wenige Teilmeter zu teilweise deutlich besseren Platzierungen. So blieb ihm am Ende eine dreifache P14 . . .

Die Fahrer der zweiten Startgruppe . . .

Und passend dazu ihre Slotcars . . .

Wenden wir uns kurzfristig zwei „Erfolgsstorys“ zu: Marius Heß kannte den Kurs im ScaRaDo überhaupt noch nicht und hatte nur den Samstag Morgen zum Kennenlernen. P19, P11 und P12 am Ende waren somit eine beachtliche Leistung !! Der ein oder andere möge sich für das Finale auf seiner Heimstrecke also recht warm anziehen. Identische Ausgangsbedingungen hatte Alfons Kever – nur geht Alfons beim besten Willen nicht mehr als Junior durch ☺ Die erreichte 15-16-16 war dementsprechend ebenso beachtlich !!
Wacker schlug sich auch ein zweiter Senior: Karl-Heinz Heß, der allerdings nicht ganz so gut zurecht kam wie der Sohnemann. Die Lernkurve bei den älteren Herrschaften ist halt nicht ganz so steil . . . ☺☺

Aber zurück zur „Soap“ und den etwas erfahreneren 245ern: Christian Grüttner warf die Gruppen 2 und 4 regelrecht, sprichwörtlich und schwungvoll weg und wurde von leichten Schleiferproblemen in der Gr.2 weiter ausgebremst – und fuhr in der Gruppe 5 als Ausgleich dafür „mal so eben“ auf P8 !! Damit dürfte der Tag für Christian doch noch gerettet gewesen sein . . .
Das 245-Urgestein Hans Przybyl betrat morgens Früh gut gelaunt tänzelnd den Bahnraum – und verließ ihn auch Abends auch wieder so (jedenfalls fast !). Dazwischen lag mit 18-17-19 eine ausgeglichene Leistung, welche Hans zwar nicht glücklich stimmte, ihm aber andererseits die gute Tageslaune nicht wirklich verderben konnte . . . ☺☺
Auch immer gut drauf und im ScaRaDo ebenfalls unter seinen Möglichkeiten geblieben: Christian Wamser. Möge er also bis zum Finale in Köln seine Gesundheit in den Griff bekommen und dort wieder mit frischem Schwung angreifen !!

Der „Vergessene“ (links im Foto) hiermit unvergesslich der Nachwelt erhalten . . . ☺☺

Bleiben der „Vergessene“ und die absoluten Rookies. Der „Vergessene“ meint Fabian Holthöfer, der ausgerechnet in der schwierig zu fahrenden Gruppe 2 mit P17 zeigte, was möglich ist bzw. was er zwischenzeitlich im teutonischen Wald gelernt hat. Leider wurde er bei der Verlesung der Platzierungen anlässlich der Siegerehrung gleich zwei Mal vergessen. Das muss anders werden, Jungs . . . ☺☺

Zwei Rookies „at work“: Christian und Martin rahmen Holle ein . . .

Die wirklichen Rookies heißen Bernd Nettesheim, Martin Schülke und Christian Thöne. Die zwei Erstgenannten machten gleich reichlich „Soap“ Erfahrung – u.a. mit gebrochenem Leitkiel und Schleiferproblemen . . . zeigten aber auch in den Gruppen 4 und 5, dass sie den Anschluss ans Feld gefunden haben . . . !!
Das war für Christian in seinem allerersten 245-Rennen naturgemäß noch nicht ganz möglich – erst recht mit dem schmal-/hochbeinigen Cup-Käfer aus Teutonien. Aber auch für ihn galt die Devise „nur nicht aufgeben“ und die gute Laune nicht verlieren . . . ☺☺

Alles schön entspannt – jedenfalls am Rande der Strecke . . .

Das **Fazit** der erneuten 245 „Soap“ fällt aus Veranstaltersicht überaus zufriedenstellend aus – selbst wenn individuell ein persönliches Pech nicht immer so begrüßt wurde ☺ U.a. die zahlreichen, zumeist kleineren technischen Schwierigkeiten sorgten im Zusammenhang mit den extrem engen Resultaten dafür, dass die Platzierungen teilweise kräftig durcheinander gewirbelt wurden. Das breite Mittelfeld in der 245 ist eh für jede Überraschung gut – und solange ein 245er mit zumindest einem guten Gruppenergebnis nach Hause fahren, gilt der Tag zumeist als „gelungen“ . . . ☺☹

Ende . . .

Trotz leicht verspätetem Start brachte der „Racedirektor“ die 12 Startgruppen vor Plan ins Ziel – niemand hätte daran zu zweifeln gewagt . . . ☺☺☺
Folglich konnten die „Drei von der Tankstelle“ (landläufig als IG245 bekannt) zügig die Siegerverehrung durchführen. Die Pokale für die Plätze Zwei und Drei wurden nach 54 Minuten Fahrzeit lediglich durch Teilmeter entschieden. Ingo Vorberg schaffte in dieser Zeit 361,98 Runden – und ging ganz knapp leer aus. Denn Dieter Sommer kam 7 Teilmeter weiter und belegte somit Rang 3.
Und Jörg „Der Große Angler“ Fischer absolvierte 362,49 Runden, was ihm erstmalig nach 46 absolvierten Rennen im siebten Jahr seines 245-Engagements einen „Pott“ bescherte, welchen er dann nicht einmal angemessen feiern konnte . . . denn er durfte/musste vorzeitig zu einer anderen Feier abrücken . . . ☺☺ Grats den Platzierten !!

Zwei Toyota, zwei Lambo und zwei Ferrari (nicht im Bild) – der letzte Durchgang des Tages begann noch vor 19h . . .
(links im Foto übrigens der neue Tercel von Dirk Stracke)

Der **245-Tipp** bleibt eine Katastrophe und ein riesiger Spaß für den Schleichenden ☺☺ Wie beim letzten Lauf im Heaven schafften nur zwei müde 245er je zwei Richtige – und eine Vielzahl genau einen Treffer. Dennoch wurden erneut die kleinen Sachpreise an die besten Versager ausgehändigt . . . ☺☺

Siegerverehrung – wären die Ergebnisse ebenfalls über den Beamer gelaufen, hätte HaJü die Brille nicht gebraucht . . . ☺☺

Die **Credits** gehen gleichermaßen an die Gastgeber, an die wie immer zahlreichen und engagierten Helfer sowie auch an die Teilnehmer !! Beginnen wir mit den Gastgebern, die traditionell mit „allen Mann“ zum Helfen erscheinen. Selbstgebackener Kuchen in ausreichenden Mengen ist ebenfalls Standard und auch das (mutmaßlich ☺) schmackhafte Mittagessen war (zu) schnell vergriffen ☺
“Alle Mann“ führt auch einmal dazu, dass vier bis fünf ScaRoDo-rianer mit verschränkten Armen an der Küchenzeile lehnen und auf arbeitslos machen. Mit so vielen zupackenden Händen werden die Anforderungen der mehr als 30 Gäste halt rasch abgearbeitet . . .
Einzigartig ist im Westen aktuell die Position, welche Uwe Pfaffenbach bei Veranstaltungen im ScaRaDo einnimmt. Quasi während des gesamten Rennens positionierte er sich an der höchsten Stelle der Strecke und hatte Teilnehmer, Einsetzer, Kurs und Zeitnehmer als „Racedirector“ allzeit fest im Griff !! Für das kommende Jahr ist die Montage eines aus dem Tennissport bekannten Hochsitzes fest eingeplant . . . ☺☺
Das “Merci“ richtet sich zumindest an folgende sauber identifizierte Beteiligte:

- Technische Abnahme: HaJü Eifler, Dirk Haushalter, JanS, Hans Przybyl und Dirk Stracke.
- Startaufstellung: Holger und Peter Sarnow.
- Nachkontrolle: JanS und Dieter Sommer.
- Racedirector. Uwe Pfaffenbach.
- Zeitnahme: Raffael Gdanitz und Björn Körner mit Ingo Vorberg in der Hinterhand ☺
- Catering: Die gesamte „Männerwirtschaft“ des ScaRaDo !!

Ein Teil der ScaRaDo „Männerwirtschaft“ im lockeren Gespräch – es waren ja noch andere anwesend, die just in diesem Augenblick die Arbeit taten . . . ☺☺

Ausblick . . .

Das Finale der **Gruppe 2 4 5** wird in diesem Jahr erstmalig auf BEIDEN Strecken des SRC Köln ausgetragen.
Die Gruppen 2 und 5 befahren den großen Kurs. Die Gruppe 4 trägt ihr Rennen auf der kürzeren Strecke aus.
Datum: **13. Dezember 2008**

Wichtig I: Aufgrund des üblichen gemeinsamen Abendessens aller regelmäßigen Teilnehmer und der abschließenden großen Tombola sind Voranmeldungen für das Finale obligatorisch . . . !!

Wichtig II: Die Bahnen des SRC Köln sind an den Clubabenden am 28.11. und am 5.12. jeweils geschlossen. Wer ich nicht nur mental auf das Finale vorbereiten möchte, muss ergo an einem Freitag davor gen Köln reisen – oder sich schon einmal Dienstag, den 2.12.2008 notieren . . .

Nach nur 4 Wochen Erholungspause erfolgt am 10. Januar 2009 bereits der Aufgalopp in die neue 245-Saison !!
In Kamp-Lintfort – wo auch im März der erste Lauf der 245 stattfindet – ist **245 easy*** Time. Hier sollen erstmalig die neuen Moosgummi Pneus vom Typ Scaleauto ProComp-3 zum Einsatz kommen . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Sponsoren.....

Automobilminiaturen	Boerners-Scaleworks.de	Car-On-Line	Checkered Flag	
	Manfred Förster Motorsport-Fotoarchiv Tel. 02463 / 1870			
DiSo-Modelle	eMail - M.Förster	H+T Motorracing	Jens Scaleracing	Motor Modern
Plastikmodellcenter P.M.	Plafit	Rennbahn & mehr	Rennpiste	Rennserien-West
Revell	Schöler Chassis	Slotbox	Slottec	SSH
Das Slotracing Werk				

Förderer.....

	Nezih Durukanli „Nezih Regler“	**Mike Hankele,** **Karl-Heinz Heß** **Jörg Pinkhaus**
Carrera Freunde Schwerte		

Craftsman Truck Series

3. Lauf am 12. November 2008 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Nick Speedman

…die beste Nachricht vorweg. Die Craftsman Truck Saison 2008 wurde um einen fünften Lauf erweitert. Damit wird es ein Streichresultat geben, oder besser noch: Wer einen Lauf später in die Saison eingestiegen ist, hat noch alle Chancen auf eine vordere Platzierung. Der zusätzliche Lauf wird am Mittwoch den 14.01.2008 bei der SOKO Keller stattfinden.

daher . .

...laden wir zum dritten Lauf der Saison in die Carrera-Erlebniswelt bei Peter Meister ein. Peter hat sich gerne auf unseren Wunschtermin, am Mittwoch, den 12.11.2008 eingelassen. Eigentlich ist das sein zweiter Ruhetag. Aber wir dürfen ab 19:00h die große Kaiserbergbahn für unser Rennen nutzen. Und am Dienstag kann dort bereits trainiert werden, da das Clubrennen auf der kleineren Bahn stattfinden wird.

…die bisherigen zwei Läufe in Duisburg und Düsseldorf wurden durch eindeutige Siege von Andreas Thierfelder geprägt. Aber jetzt geht es auf neutralen Boden nach Kamp-Lintfort zu Peter Meister. Hier wird so mancher seine neue Chance suchen. Mit zuletzt 16 Startern in Düsseldorf war die Teilnehmerzahl wieder sehr ermunternd. Gerne würden wir am Mittwoch drei Startgruppen begrüßen.

…unter dieser Website findet ihr alle Infos zum Craftsman Truck Race...

…Kevin Harvick, Sieger in Phoenix am 7.11.!!

…also bereitet eure Trucks für das kommende Rennen vor. Vermutlich werden wir wieder mit 21 Volt fahren, damit die 215 Gramm schweren Boliden flott die Berge in Kamp-Lintfort erklimmen. Auf den drei langen Geraden können dann die Motoren wieder voll ausdrehen.

…Ansonsten wünsche ich eine gute Anreise und einen spannenden Rennabend in Kamp-Lintfort.

Adresse

PMC Peter Meister
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

Url

Plastikmodellbaucenter am Niederrhein

Strecke

Große Kaiserbergbahn
6-spurig, Carrera, 44,0m lang

Zeitplan

Dienstag, 21. 10. 2008

ab 20:00h – 22:00h Trainingsmöglichkeit

Mittwoch, 12. 11. 2008

ab 19:00h – 20:00h freies Training
ab 20:00h Abnahme
ab 20:30h Qualifying
ab 21:00h Rennen 4 x 6 min Craftsman Truck

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / Craftsman Truck

DTM

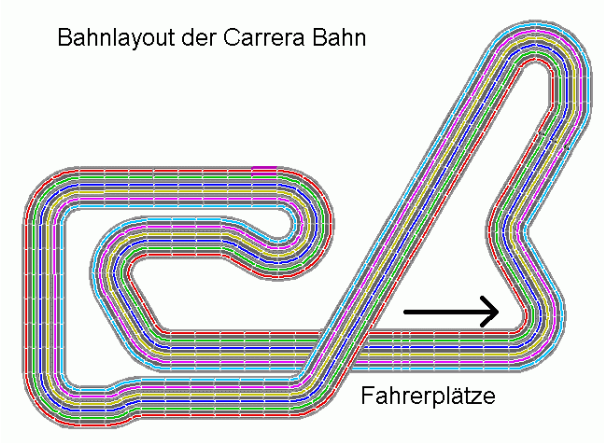
2. Lauf am 15. November 2008 in Köln

geschrieben von Andreas

DTM *im Westen*

Am Samstag ist die DTM mit ihrem 2. Lauf beim SRC Köln zu Gast. Dieses Mal kommt richtig Abwechslung ins Spiel.

Wie schon in der letzten Ausgabe der WWW berichtet, hier noch einmal eine Erinnerung an das Rennen mit der Bitte, auch von der Anmeldemöglichkeit Gebrauch zu machen.



Bahn für die alte DTM

Bahn für die neue DTM.

Wer am Samstag beim Rennen teilnehmen möchte, sollte bis spätestens Donnerstagabend (24:00 Uhr) seine (unverbindliche) Nennung abgegeben. Das geht am einfachsten per eMail an DTM@slotrennen.de. Ihr ermöglicht uns damit eine bessere Planung (u.a. für die Gastgeber) und zahlt dadurch eine geringere Startgebühr.

Zeitplan für die DTM-Woche

Trainingsmöglichkeiten:
Freitag, den 14.11.08
ab 19.oo Uhr offizielles Training

Rennsamstag:
ab 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Training
ab 10:30 Uhr – 12:00 Uhr techn. Abnahme
ab 12:00 Uhr – 12:30 Qualifikation
ab 12:30 Uhr – Mittagspause
ab 13:00 Uhr – Rennstart alte DTM
anschließend neue DTM und Siegerehrung

Adresse:

www.src-koeln.com

Neusser Str. 629
50737 Köln Weidenpesch

Öffnungszeiten:
Freitag und jeden 4. Dienstag ab ca. 19 Uhr geöffnet.

Der Eingang befindet sich rechts neben der Spielhalle, durch die Tür im Rolltor.

Alle Details (Ausschreibung, Reglement, Termine usw. stehen auf der Homepage der DTM bzw. hier:
Rennserien West / DTM

NASCAR Grand National

8. Lauf am 15. November 2008 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

…aus einer Tradition heraus führt der Endlauf der Grand National NASCAR Saison zu den Carrera Freunden in Schwerte. Während Draußen der all samstägliche Wochenmarkt die Schwerter zum Einkauf verführt, wird wieder eine große Schar von NASCARO´s nach der geeigneten Übersetzung suchen und fleißig trainieren. Die Bahn wird - wie zu Vernehmen war - am Freitag, den 14.11.08 von den Schwerter Jungs präpariert. Und wie wir alle wissen, haben die Jungs das immer sehr gut gemacht. ☺☺

….Manfred wird nach dem Rennen die alljährliche Preisverleihung durchführen. Dieses Jahr suchen wir noch einen guten Co Moderator. – Warum..??? ☺☺

. . .großes Starterfeld in Schwerte.!!

…dann schaut

. . .mal auf die aktuelle Tabelle. Da muss man nicht den bemühten Kaffeesatz bemühen, um zu erkennen, dass 2008 der GN Meister Manfred Stork ☺☺ heißen wird. Bei einem Sieg am kommenden Samstag könnte Andreas Thierfelder (P2) maximal noch 1109 Pkt erreichen. Also muss ein geeigneter Moderator die Preisverleihung für den ersten Platz übernehmen. Danach macht Manfred selbstverständlich weiter, denn jeder erhält eine individuelle Analyse seines erreichten Ergebnisses.

…Aber zurück zur Tabelle. Wohl wird es noch ein kleines Kämpfchen um Platz drei geben, denn Dieter, Nezih und Peter trennen gerade mal 9 Punkte. Ebenso wird unser Ralf von P12 ein wenig in der Tabelle nach oben schnellen.

…Natürlich werden noch einige Schwerter Jungs ihre GN Nascar als Heimascaris bewegen, sodass die Zahl der bisher teilgenommen 54 Racer ein wenig aufgepeppt wird.

…zum Ausklang der Saison wird dann noch über die Bahnen für die Saison 2009 abgestimmt und über allerlei Dinge diskutiert.

…drum werden die Bahnvertreter der gerne angefahrenen Clubs mit ihren Terminkalendern bereit sitzen und den Rhythmus der einzelnen Veranstaltungen mit bestimmen.

…Aber zunächst gilt es die NASCAR Boliden in dieser Woche nochmals durch zu checken und für den letzten Lauf vorzubereiten.

…Wir wünschen wie immer eine gute Anreise und viel Erfolg und Spaß am Renntag.☺☺

. . .die Schwerter Bahn mit Blick zu den Fahrerständen.!!

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url
www.carrera-freunde-schwerte.de

Zeitplan

Freitag, 14. 11. 2008
ab 18:00 h – 21:30h freies Training

Samstag, 15. 11. 2007
ab 9:00 h – 11:30h freies Training
ab 11.30h Abnahme
ab 12:30h NASCAR Grand National

Alles weitere gibt's hier:
NASCAR Grand National

Classic Formula Day

5. Lauf am 16. November 2008 in Duisburg

geschrieben von Taffy

Liebe Slotracer!

Wir laden Euch zum fünften und letzten Classic Formula Day des Jahres 2008 auf den kurvenreichen Carrera Track der Rennpiste in Duisburg ein.

Wie in der Rennpiste üblich, findet die Veranstaltung diesmal sonntags statt, und zwar am 16.11.2008.
Ab 9 Uhr wird die Bahn für alle Trainingswilligen geöffnet sein.
Die Fahrzeugabnahme wird ab 11 Uhr stattfinden, der Rennbeginn ist spätestens für 12.00 Uhr geplant.

Wie immer gilt: der jeweilige Klassensieger erhält einen Preis.
Der schönste Heckmotor-Renner der Klasse „Formula 70“ wird den Preis „Best of Show“ erhalten. Wahlweise wird es sich auch diesmal wieder um eine Grafik mit einem Renner aus der Zeit der Formula `70, oder um einen Kalender mit schönen Aufnahmen historischer Ferrari-Rennwagen handeln.

Boxengeflüster

Da die Classic Formula Days zum ersten Mal in der Rennpiste gastieren, ist wohl wieder einmal von einem großenteils anders als sonst zusammengesetzten Fahrerfeld auszugehen. Wem wird es gelingen, die Heckmotorfahrzeuge am besten auf die Carrera-Schiene abzustimmen? Noch ist nicht bekannt, welche Fahrer aus dem Umfeld der Rennpiste eigene Renner an den Start bringen werden. Die Lage der Rennpiste im Ruhrgebiet dürfte die Veranstaltung diesmal auch für Fahrer interessant machen, die beim letzten Mal den weiten Weg in die Eifel gescheut haben. So erwarten wir aus Gelsenkirchen wieder eine stärkere Teilnahme. Hat z.B. Thomas Ginster seinen Brabham BT 33 endlich fertig? Es würde uns sehr freuen! Wird Andreas Huth seinen abgenudelten Spaghetti-Ferrari endlich gegen einen ihm gemäßen Scale-Renner austauschen? Wer bringt noch neues oder auch bereits bewährtes Material an den Start? Wir sind jedenfalls gespannt, ob es diesmal bei zwei Startgruppen bleiben wird, oder ob sich zum Saisonabschluss doch mehr Formelwagenfreunde um die Preise balgen werden.
Darüber hinaus wird es auch, wie schon im letzten Jahr, ein paar gesponserte Preise geben, die in Form einer Tombola „unters Volk“ gebracht werden.

Veranstaltungsort

Rennpiste Duisburg
Alleestr. 35 / 37
47166 Duisburg Hamborn

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr
Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr
Rennbeginn 12.00 Uhr

Startgeld

3 EUR je gefahrene Klasse. Jugendliche bis 16 Jahre nehmen kostenlos teil.

Reglement / Karosserieliste

Reglement und aktualisierte Fahrzeugliste können in den Rennserien West abgerufen werden.
Für alle weiteren Fragen steht Taffy Ulrich zur Verfügung.

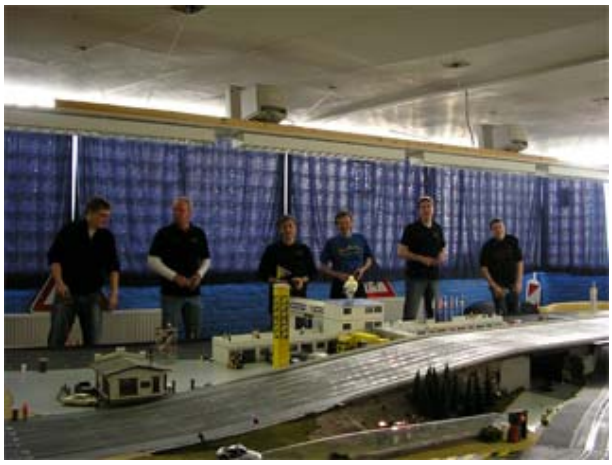
Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Classic Formula Days

Trans-Am

9. Lauf am 16. November 2008 in Dortmund

geschrieben von Andreas

Am kommenden Sonntag, den 16.11.2008 ist es zum letzten Mal in dieser Saison soweit. Der Trans-Am Clan bestreitet dann seinen neunten und damit letzten Lauf der Saison 2008 auf der bekannten Bahn des ScaRaDo in Dortmund.



Der beliebte Kurs in Dortmund sorgt immer wieder für fröhliche Gesichter . . .

Eine hochspannende Rennsaison mit vielen wirklich schönen und packenden Rennen findet dann ihren Abschluss. Und würdiger könnte es nicht sein, stehen doch noch einige Entscheidungen an. Es sieht zwar so aus, als wenn André „Iceman“ Brocke den Titel in der Tasche hat, allerdings liegen zum Zweitplatzierten, Andreas Rehm, nur 13 Punkte dazwischen. Andreas wird sicherlich versuchen, seine, wenn auch nur theoretische Chance zu nutzen.

Dramatischer wird es beim Kampf um Platz 3! Vorjahresmeister Dirk Schulz führt momentan mit lediglich 2 Punkten vor Uwe Pfaffenbach. Hier liegt der Vorteil bei Uwe, ist er doch auch der Hausherr des ScaRaDo! Wer dagegen Dirk kennt, weiß, dass er bestimmt zwei sehr gut vorbereitete und schnelle Fahrzeuge an die Startlinie bringen wird. Hier wird es sicherlich vor Spannung knistern!

P5 wird in der Tabelle vom jungen Dortmunder Raphael Gdanitz gehalten und da dürfte sich auch normalerweise nichts dran ändern, ist das Polster nach oben und unten doch groß genug.

Ein OWL-interner Wettkampf entbrennt noch um Platz 6. Dieser wird derzeit von Ralf Thöne gehalten. Verfolger Günter Grabow ist ihm jedoch mit knappen drei Punkten sehr dicht auf den Fersen.

Auch die folgenden Plätze sind noch heiß umkämpft, nur wenige Punkte liegen zwischen den einzelnen Kontrahenten, so dass es noch einmal packende Zweikämpfe geben wird.

Noch einmal geht die T/A-Meute auf Rundenhatz . . .

Im Anschluss an die Rennen wird es bei dem, in der Trans-Am Serie mittlerweile üblichen „After-Race-Kaffee“, die Meisterehrung geben. Alle Beteiligten sollten also durchaus etwas mehr Zeit als sonst einplanen.

Am Sonntag beginnt der Betrieb wie üblich ab 09:00 Uhr.

Ein freies Training ist am Freitag, 14.11.08 möglich. Ganz Traingshungrige können aber auch am Samstag noch ab 14:00 Uhr ihre Runden drehen. Dann zu den üblichen Bahnkonditionen ☺

Jetzt noch wie immer die Bitte, die Vornennung bis Donnerstag einzureichen. Zum einen sichert man sich den „Frühbucher-Bonus“ beim Startgeld und zum anderen erleichtert es dem gastgebenden Club die Planung hinsichtlich des Catering.

Vornennungen bitte an info@transam.eu

Rennleitung und Teilnehmer freuen sich auf rege Teilnahme, spannende Rennen und einen schönen Saisonabschluss.

Auch die Mitglieder des ScaRaDo freuen sich auf den Endlauf . . .

Den Stand der Meisterschaft sowie weitere Infos zur Serie findet man wie immer unter:

www.transam.eu

Fragen werden gern auch per Mail von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas und Andreas Rehm beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Trans-Am

Duessel-Village 250

7. Lauf am 18. November 2008 in D-Gerresheim

geschrieben vom André Kaczmarek

...das Logo zur Rennserie..!

Wer kennt es nicht, das NASCAR 124 Logo auf der Navigatorleiste des Scaleracing Forum. Dahinter verbirgt sich ein einheitliches Reglement auf einem Sakatsu Standard Chassis. Unter den regionalen Events ist jetzt das Duessel-Village 250 eingeordnet.

Seit Anfang Oktober wird diese Rennserie nun auch offiziell vom SRC 1zu24slot veranstaltet, welcher ebenso 5 weitere Serien (LeMans Classic - nach DSC, Youngtimer - nach Gruppe 245, GT-Challenge - nach GT/LM, RX Cup Rallye und die SLP Competition) im Düsseldorfer Stadtgebiet veranstaltet.

Kompakt . . .

- **7. Lauf im AutoRennBahnCenter, Düsseldorf Gerresheim**
- **20 Fahrzeuge bereits gemeldet**

Adresse

AutoRennBahnCenter
Am Poth 8
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211-294857

Url

www.autorennbahncenter.de

Strecke

4-spurig, Concept-Holzbahn, 20m lang

So langsam geht die mit großem Erfolg in ihre erste Saison gestartete Duessl-Village 250 in die heiße Phase und alle NASCARO´s freuen sich schon auf die vorletzte Runde, welche wieder auf der bekannten 20 Meter Holzbahn im Hause ARBC ausgetragen wird.

Logo des AUTORENNBAHNCENTERs

…die Örtlichkeit:

Nicht nur in Düsseldorf, sondern auch weit über die Landesgrenzen hinaus, ist das Autorennbahncenter von Tobias Cremer bekannt. Nicht unbedingt wegen des Ladenlokals in Düsseldorf Gerresheim, vielmehr wegen des Baus von exklusiven Carrerabahnen auf Messen, Firmenveranstaltungen und in Clubs.
Bis nach Japan und Amerika werden die Bahnen aus dem Hause ARBC verkauft.
Im eigentlichen Ladenlokal erhält man auch heute noch eine große Anzahl an Fahrzeugen im 1:32er und 1:24er Bereich aller Hersteller sowie selbstverständlich auch eine riesige Anzahl an Carrera-Bahn-Teilen.
Ebenso kann der Laden für besondere Veranstaltungen inkl. Catering gemietet werden.

... Feiern im ARBC

…der Ursprung der Bahn:

Gebaut wurde die Bahn 2002/03 von Achim Zanders und als „Westland Raceway“ privat in Herzogenrath betrieben. Die Bahn wartet auf mit einer sehr aufwändigen landschaftlichen Ausstattung, welche sich auf gehobenem Modellbau-Niveau befindet.

...Die Landschaft um die Bahn

Erste öffentliche Anerkennung fand die Bahn dann in den Jahren 2004-2006 als dort nicht nur Bahnmeisterschaften nach DSC und DTWS Reglement, sondern auch offizielle DSC Läufe mit vielen „namhaften“ DSC Startern.

…der Umzug der Bahn:

... Die Bahn mit Boxengasse..!

Mitte 2006 wurde dann in Herzogenrath entschieden, den neuen großen Spa Kurs zu bauen, welcher nun in Alsdorf steht - und damit wurde die private Bahn verkauft. Der Ab- und Aufbau der Bahn wurde von einem bereits gut eingearbeiteten Team durchgeführt, welches schon Erfahrung in der Restauration der Minerva gesammelt hatte, auf der auch das große Saisonfinale der Duessel-Village 250 ausgetragen wird.

…die Landschaft:

Die Landschaft wurde nach dem Umzug nochmals vom Mitorganisator der Rennserie Frieder L. überarbeitet und strahlt so noch in einem schönen Glanz, welche die Atmosphäre dieser Bahn ausmacht.

… DSC-Fahrzeuge auf der Strecke

…Catering:

Für die Verpflegung dieses Events ist gesorgt, es gibt Getränke (Cola, Wasser, Apfelsaft) sowie ein bereits getestetes und für gut befundenes Pizza-Taxi.

... Catering..!

…Ablauf des Events:

Das ARBC öffnet ab 19.00 Uhr seine Tore zu dieser Veranstaltung (Achtung! Die Türen werden vorher auch wirklich noch geschlossen sein, daher nicht zu früh erscheinen!)

… Fahrzeuge werden zur Abnahme getrennt vorgestellt..!

Die technische Abnahme für diesen Event findet ab ca. 19.45 Uhr statt.

Der erste Heat wird im Anschluss statt finden und in 4er Gruppen gefahren. Die Startaufstellung wird bestimmt durch die Gesamtrangliste der bisherigen beiden Läufe.

Anschließend werden die Startgruppen entsprechend des Zieleinlaufs aus Heat 1 neu gemischt und es geht zum entscheidenden zweiten Heat wieder auf die Strecke.

Die Startgebühren für diesen Lauf betragen wie gewohnt 7.00 Euro.

…Starter:

Für diesen vorletzten Event haben erneut neue Teilnehmer gemeldet, welche wir bisher noch nicht an den Strecken begrüßen konnten.

…Paketboten des HeideHenkers..!

…weitere Hinweise:

Es gibt nicht allzu viele Parkplätze in der Gegend, daher richtet euch bitte auf eine Suche auch in der näheren Umgebung ein.

…Zieldurchfahrt:

Je nach endgültiger Starteranzahl wird die Länge der einzelnen Stints festgelegt. Hierdurch bestimmt sich dann auch die Zieldurchfahrt der letzten Gruppe. Mit der Siegerehrung wird gg. 23.00 Uhr gerechnet.

Der Gewinner dieser Veranstaltung wird wieder einen Siegerpreis, gestiftet von der ebay-Verkaufsagentur CIMAnKa erhalten.

Wie geht es weiter:

Termine:

8.Lauf	Minerva	2. Dezember 08

Und denkt immer dran:

Die Luft zittert -
Die Erde vibriert -
Der Rhein in Flammen

Die NASCARs sind in Düsseldorf
UND DU BIST DABEI SEIN..!!
Gruß und bleibt immer im Slot
André (der Heide Henker) www.1zu24slot.de

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / D-V 250